

# Programm

Michaelschule und Schicksalserkenntnis

Zu Albert Steffens Verarbeitung der Karmavorträge

Freitag, 24.1.25

**20.00 Vortrag** "Es gibt keine innere Entwicklung ohne äußere Kämpfe" Über Albert Steffens Umgang mit Schicksalsfragen  
Christine Engels

Samstag, 25.1.25

**9.00 Seminare 1, 2 und 3**

**10.30 Kaffeepause**

**11.00 Vortrag** Das Geheimnis der Göttin Natura. Albert Steffens Perspektive auf eine Naturwissenschaft.  
Christina Moratschke

**12.15 Mittagspause**

**15.00 Seminare 1, 2 und 3**

**16.30 Kaffeepause**

**17.00 Vortrag** Thomas von Aquin oder: "Das erledigt die Manichäer!"  
Ruedi Bind

**20.00 Rezitation** "Betroffen verließ er die Galerie" Rezitation aus Dantes "Göttlicher Komödie" und aus Steffens "Mission der Poesie"  
Sighilt von Heynitz,  
Peter Engels  
Christian Ginat, Bratsche

Sonntag, 26.1.25

**9.00 Vortrag** Die Michaelschule im Werk von Rudolf Steiner und Albert Steffen  
Christiane Haid

**10.30 Kaffeepause**

**11.00 Plenum** Ausklang mit Liedern von Albert Steffen  
Astrid u. Michael Dvir

Gerne weisen wir auf eine Aufführung mit dem Titel "Wir spielen Albert Steffen" der Sprach- und Schauspielschule am Wort hin, die vor Beginn der Tagung um 16.30 Uhr in der Schreinerei stattfindet; Kartenverkauf am Schalter im Goetheanum.  
Weitere Informationen siehe Rückseite

## Seminare:

1- Der Schriftsteller in der florentinischen Pinakothek ("Die Mission der Poesie", S. 224-227); Christine Engels

2 - "Das Tor des Mondes und das Tor der Sonne" (Vortrag von Rudolf Steiner vom 25.1.1924 in Bern); Christina Moratschke

3 - Gemeinsame Betrachtung von Bildern Albert Steffens; Walter Steffen

## WELTENBRAND

Es brennt. Der Abgrund wirft empor die Flammen aus dem Zerstörungsherde der Dämonen. Bewacht die Stätten, die wir frei bewohnen, sonst fallen sie ins Aschennichts zusammen.

Wie mancher, welcher noch im Traum verloren, ahnt nicht, dass seine bildgeschmückte Zelle bald Feuer fängt. Die Ichbewusstseinschelle bleibt im Erkenntnisschlaf ungeboren.

Wie viele Lässige, die hingegangen, das Schauspiel in der Nähe zu bedauern, sehn nicht den Satan in den Seelen lauern.

Doch jene, die nicht vor der Hölle bangen, ergießen in des Weltenbrandes Glut des schon gebrochenen Herzens letztes Blut.

Aus: "Am Kreuzweg des Schicksals" von Albert Steffen

Das Gedicht wird jeweils vor den Vorträgen eurythmisch dargestellt.  
Eurythmie: Sara Kazakov;  
Sprache: Marion Lieberherr

## Albert Steffen-Stiftung



## Tagung zum Werk von Albert Steffen

Michaelschule und Schicksalserkenntnis

Zu Albert Steffens Verarbeitung der Karmavorträge

24. - 26. Januar 2025

Albert Steffen-Tagung 2025

## Michaelschule und Schicksalserkenntnis Zu Albert Steffens Verarbeitung der Karmavorträge

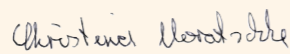
In den "Esoterischen Betrachtungen karmischer Zusammenhänge" spricht Rudolf Steiner nach der Weihnachtstagung die Anthroposophen darauf an, Organe zu entwickeln für reale karmische Zusammenhänge. Diese wirken in der Begegnung von Mensch zu Mensch, aber auch in den Verhältnissen der Anthroposophischen Gesellschaft. Der ordnende Verstand möchte die von Rudolf Steiner dargestellten karmischen Strömungen allzu gerne kanalisieren und junge und alte Seelen, christentumsmüde und christussuchende Menschen, Gralssucher und Artusritter, Platoniker und Aristoteliker in einzelne streng gezogene Flussbetten unterteilen.

Bei aufmerksamem Studium der Karmavorträge aber vermischen sich die Ströme, fließen ineinander, bilden Seitenarme und Mäander – sie lassen sich im Normalbewusstsein nicht mehr auseinanderhalten. Eine der Ratio übergeordnete Erkenntnisfähigkeit wird angesprochen.

Albert Steffen befand sich mitten im Strömungsgeschehen. In seinem Leben und Schaffen gibt es zahlreiche Hinweise darauf, wie mit Schicksalserfahrung und Karmaerkenntnis fruchtbar umgegangen werden kann. Dies soll das Thema unserer Tagung sein – als Baustein für ein geistiges Goetheanum.



Christine Engels



Christina Moratschke

Albert Steffen-Stiftung

Die Tagung findet in der Rudolf Steiner Halde am Goetheanum statt. Eintrittskarten werden direkt in der Halde verkauft (Barzahlung).

Anmeldung

Michaelschule und  
Schicksalserkenntnis  
Zu Albert Steffens Verarbeitung  
der Karmavorträge

Albert Steffen-Tagung 2025  
Kostenbeitrag: 150.- / erm. 100.-  
Einzelveranstaltungen: 20.- / erm. 15.-  
(Für die Einzelveranstaltungen ist keine Anmeldung nötig)

Name

Strasse

Land, Wohnort

Tel./ E- mail

Die Anmeldung kann per Post geschickt werden an:

Albert Steffen-Stiftung  
Unterer Zielweg 36  
CH- 4143 Dornach

oder per E-Mail:  
info@albert-steffen.ch

oder per Telefon erledigt werden:  
0041 61 7013911 (Mo-Fr, 8-12 Uhr)

Bitte beachten Sie, dass der Kartenverkauf diesmal nur über die Albert Steffen-Stiftung läuft. Die Tagungskarten und Einzeleintritte werden direkt in der Halde I verkauft (Barzahlung). Auch vorherige Überweisung ist möglich: CH64 0900 0000 6077 2290 9 oder DE78 6839 0000 0001 4115 86 Es ist kein Mittagessen inbegriffen. Pausenverpflegung ist vorhanden.

Es gibt keine innere Entwicklung ohne äußere Kämpfe. Jeder Sucher nach sich selbst findet Widersacher in der Welt. Wenn er ihnen räumlich entfliehen will, etwa indem er seinen Wohnort wechselt, können sie ihm zeitlich, aus der Vergangenheit, entgegenreten. Vielleicht vermag er dann, wenn er nicht ausweicht, die Genesis solcher Feindschaft zu durchschauen.

Ein Schriftsteller, der sich zur Erholung von mancherlei Unbill auf eine Reise nach Italien begeben und wochenlang nicht mehr an seine Gegenspieler gedacht hatte, schritt durch eine Pinakothek und schaute sich die mittelalterlichen Fresken eines unbekanntenen Meisters an. Da musste er plötzlich – ohne Grund, wie er glaubte – an jene Leute denken, die ihm so Übles angetan hatten. Warum wohl, so fragte er sich wie oft schon, waren sie auf ihn so versessen, während er doch kein Gefühl mehr für sie aufbringen konnte, weder ein sympathisches noch ein antipathisches?

Auch jetzt empfand er im Grunde nur Gleichgültigkeit ihnen gegenüber, höchstens mit einer Spur von Neugier, was sie nun wiederum anstellen würden; ein fast wissenschaftliches Interesse, was eigentlich mit ihnen los war. Nun aber ergab sich plötzlich ein Gesichtspunkt, der ihn selber zunächst frappierte. Die Frage stieg in ihm empor: Was ist mit mir los – nicht nur mit ihnen. Es muss doch etwas in mir vorhanden sein, das sie reizt, mich stets zu apostrophieren oder gar zu attackieren. [...] Der Gedanke, der ihn jetzt so überraschte, weil er ihn bewussterweise gewiss nicht gebildet hätte, besagte, dass er seine Gegner gar nicht anders wollte, als wie sie waren, ja dass er sie sogar in ihrer tieferen Wesensart so wünschte.

Aus: "Die Mission der Poesie"  
Auszug aus dem Text, an dem während der Tagung gearbeitet werden soll.

### Wir spielen Albert Steffen

Ein Theaterstück des Studienganges Bühnenkunst amwort mit Szenen von Albert Steffen  
Schreinerei am Goetheanum, Fr. 24. Januar / 16.30 Uhr  
Gesamtregie/Text/Produktion: Gosha Gorgoshidze,  
Sprachregie/Produktion: Agnes Zehnter, Eurythmieregie: Lasha Malashkhia

Was geschieht, wenn sich eine junge Regisseurin entschließt, in die Frauendebatte die spirituelle Dimension einzubeziehen? Sie ruft SchauspielerInnen zusammen, und im Miteinander-Ringen und künstlerischen Suchen entsteht ein Schauspiel. Auf ihrer Suche finden sie in den Stücken von Albert Steffen unterschiedlichste Frauen, in denen sich ihr Streben widerspiegelt. Dabei resonieren die eigene Suche, eigene Erfahrungen, Schmerzen, Freuden mit szenischen Bildern von Albert Steffen.  
Weitere Informationen: <https://buehnenkunst-amwort.ch/wir-spielen-albert-steffen/>